

Extractum Cubeborum, das in dem Extract enthaltene Cubebin gibt mit Schwefelsäure Rothfärbung.

Tinctura Strychni, beim Verdampfen der Tinctur mit Schwefelsäure zur Trockne entsteht Violettfärbung.

Tinctura Colchici, schüttelt man die Tinctur mit Chloroform aus, so gibt der Verdampfungsrückstand des Auszuges mit Salpetersäure eine flüchtige Violettfärbung.

Syrupus corticis Aurantii, beim Ausschütteln des Syrups mit Essigäther hinterbleibt ein Verdunstungsrückstand, der sich mit concentrirter Schwefelsäure gelb färbt.

Syrupus Rhei, ebenso auch die Cascara-Sagrada-Präparate geben mit Wasser verdünnt und mit Aether ausgeschüttelt einen Verdunstungsrückstand, der durch Ammoniak roth gefärbt wird.

Tinctura Aloës simplex und composita verdampft man und behandelt den Rückstand mit Aether, versetzt man die ätherische Lösung mit Ammoniak, so entsteht eine gelbe wässrige Schicht, die sich von der farblosen ätherischen trennt.

Ueber Cubeben und ihre Verfälschungen veröffentlicht A. de Wevre¹⁾ eine sehr eingehende Abhandlung, auf die ich jedoch nicht näher eingehen kann.

Ueber den Nachweis von Arsen im Glycerin berichten Paul und Cownley.²⁾ Die Verfasser empfehlen folgende Modification der von Gutzeit angegebenen Methode: 2 cc des zu untersuchenden Glycerins bringt man nebst 5 cc verdünnter Salzsäure (1 : 7) und 1 g reinen Zinks in ein langes Probirrohr, welches man mit Filtrirpapier, das mit etwa 2 Tropfen Quecksilberchloridlösung getränkt und wieder getrocknet ist, bedeckt; bei Gegenwart von Arsen entsteht ein gelber Fleck, der allmählich dunkler wird, zeigt das Papier nach einer Viertelstunde keine Veränderung, so ist das Glycerin für praktische Zwecke als arsenfrei zu erklären. Enthält das zu den Versuchen benutzte Zink Schwefel, so versetzt man die Flüssigkeit vor dem Zufügen des Zinks mit etwas Stärkelösung und Jodtinctur bis zur schwachen Blaufärbung. Nach den Erfahrungen von Siebold muss man mit dem Jodzusatz vorsichtig sein, weil eine zu grosse Menge dieses Körpers die Bildung von Arsenwasserstoff hindert.

1) Zeitschrift d. allgem. österr. Apotheker-Vereins 49, 121.

2) Zeitschrift d. allgem. österr. Apotheker-Vereins 48, 307.